

Handwritten notes at the top left: "Handwritten. D: 12 März 1834. gegen den Fort D: 21 März 1834 gegen die Karte."

212

Salonath St. Leopoldo d. 23 Februar 1834.

Werther Freund (319)

Meine glücklich erfolgte Ankunft allhier ist Ihnen wahrscheinlich schon durch irgend eine Gelegenheit zu Ohren gekommen, und dass Sie an dieser Nachricht heralichen Antheil genommen haben, diese Ueberzeugung giebt mir das Bewusstsein Ihrer freundschaftlichen Gesinnungen. Meine beendige, was ungemein reich an kritischen Abenteuer; immer erfreute ich mich eines schirmenden Gesichts, so dass jede dem Anschein nach noch so verwickelte Lage sich auf die für mich möglichst vortheilhafte Art herausstellte. Doch dieses ist weder Ort noch Zeit um hier von etwas mehr zu erwähnen: es verbleibe als Gegenstand mündlicher Unterhaltung.

Aus der Barbarei des centralen Afrika in das civilisirete Europa zurückgekehrt, muss ich schon direct empfinden, dass die Vortheile unserer Civilisation mit scheinbar unvermeidlichen Gebrechen gepaart sind. Der gährende Neuerungsgeist des italienischen Volkes hat die Landesfinsterniss zu ungewöhnlicher Polizei Strenge veranlasst: die Reisepapir den ich vor 3 1/2 Jahren in Frankfurt erhol, ist wie Sie leicht denken können, längst abgelaufen. Wenn ich beabsichtigte direct von hier in die Heimath zu gehen, so würde mir hier durch vermuthlich kein materielles Hinderniss erwachsen; S. F. Herrn Senator von Heyden.

Archiv der Versammlung der Naturforscher individuell auf

Da ich aber in den bevorstehenden 6 Monaten verschiedene Städte Italiens besuchen und daselbst verweilen werde, so ist mir der Vorfall eingedenk, wie einstens (1820) der österreichische Gesandte in Neapel Jablonsky mich nöthigte, wegen zeitlich falligen Papes in jener Stadt zu verweilen, und mir ein neues Document von Frankfurt aus kommen zu lassen. Ich will daher bei Zeiten Massregeln nehmen, und bin so frei mich an Sie zu wenden, und mir von unserer städtischen Polizeibehörde einen neuen Reisepass für 6 Monate zum Aufenthalt ^{in Italien} und Reise nach Deutschland gültig ausfertigen zu lassen, den mir denn per Post anher zu schicken bitte. Auf jeden Fall muß die Gültigkeit des neuen Papes von der österreichischen Gesandtschaft in Frankfurt legitimirt werden. Und mein Signalement auszufüllen, kann man im Polizeijournal die N^o. meines jetzigen Papes 1406. (d. d. 25^{ten} October 1830) nachschlagen. Die kleinen Auslagen werde ich Ihnen seiner Zeit dankbar vergüten.

Aus dem vorstehend geschriebenen erkennen Sie, daß ich so bald nicht nach Frankfurt kommen werde: dieses veranlaßt mich zu einer Anfrage in einer andern Angelegenheit. Sie werden sich erinnern, daß, als nach der Rückkehr von meiner vorigen Reise in Afrika, mich die Deplannung der jetzt vollendeten beschäftigte, ich mir eine Leibrente von Tausend Gulden jährlich vorzuziehen wünschte, beginnend von der Zeit meiner Rückkehr von

Das neue eu
sich jährig
und ich die
20,000 Gulden
mir nach
Ertheilung
schende ge
verlangt
Behörde f
und somit
Meine ne
glückte an
die man
Kraft sich
Beurtheil
ich jetzt
bei Entsch
Die mir
mit mei
Wiederan
es mir
bi gehörig
beschwer
Dienst
Es th

von Neapel

Michis de

Der neue zu machende Reise; denn da mich mein erster
sechs jähriger Aufenthalt in Afrika 38,000 Gulden gekostet hatte
und ich die Unkosten meiner neuen Wanderschaft auf
20,000 Gulden berechnete, so wußte ich ziemlich gut, daß
mir nach Vollendung der Reise von meinem väterlichen
Erbtheil nicht sehr viel übrig bleiben würde. Die Naturfor-
schende Gesellschaft fühlte sich incompetent mir die
verlangte Leibrente auszusichern zu können, aber die städtische
Behörde fand es für gut mein Gesuch zu bewilligen,
und somit verfolgte ich wohlgemuths meine Pläne.
Meine neue Reise in Afrika ist beendigt; ob es mir
glückte auf derselben den Leistungen zu entsprechen,
die manchen vielleicht mit aller lebhafter Einbildungs-
kraft sich vorgespiegelt, dieses bleibe der unparteiischen
Beurtheilung überlassen. Was mich anbelangt, so muß
ich jetzt daran denken dasjenige zu verwirklichen, was ich
bei Entwerfung meiner Pläne als Grundlage legte. Ob
die mir ausbedungene Leibrente von Tausend Gulden
mit meiner Rückkehr in Europa oder mit meiner
Wiederankunft in Frankfurt zu beginnen hat, ist wie
es mir scheint nie bestimmt worden, und dieserhalb
bei gehörigem Orte die Anfrage zu machen, mit dieser Bitte
beschwere ich Sie. Ich bin denn voraus Ihrer freundlichen
Dienstleistung versichert.

Es thut mir leid Ihnen mittheilen zu müssen, daß ich

Archiv der Versammlung der Naturforscher individuell auf

